

Junge Leute packen mit an

An der Erstellung des Fledermaus-Lehrpfades, der von der Stiftung Hessischer Naturschutz und vom WWF mit insgesamt 10 000 Euro gefördert wurde, waren auch Jugendliche in der Berufsvorbereitung der Kreishandwerkerschaft, junge Flüchtlinge aus Frankenberg und die Bundesfreiwilligen der Jugendburg beteiligt.

„Bei den handwerklichen Arbeiten zum Aufstellen des Lehrpfades haben wir natürlich gerne mitgeholfen“, erklärte Kai Bremmer, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg. Die Jugendlichen aus der Berufsvorbereitungsmaßnahme der Kreishandwerkerschaft hoben die Löcher für die Pfähle der Infotafel-Ständer aus, die von der Basdorfer Schreinerei Mitze aus heimischer, FSC-zertifizierter Eiche angefertigt worden waren. (sr)

HINTERGRUND

„Kobolde der Nacht“ im Blick

Lehrpfad für Kinder am Hessenstein – „Alte Burg und Fledermäuse gehören einfach zusammen“

VON FRANK SEUMER

VÖHL-EDERBRINGHAUSEN. Echoortung, Biologie, Nahrung, Lebensräume und die Sagenwelt der Fledermäuse – der neue Fledermauslehrpfad im Wald an der Jugendburg Hessenstein lädt seit Samstag Kinder und Jugendliche dazu ein, sich näher mit den Kobolden der Nacht zu befassen.

Die von der Naturschutzjugend (NAJU) Frankenberg konzipierten sieben Stationen nahe der Burg bieten neben Infotafeln auch ein Mitmachquiz an, das von den Heranwachsenden selbstständig gelöst werden kann.

Beliebte Erlebnisabende

„Alte Burgen und Fledermäuse, das gehört einfach zusammen“, sagte die Kreisbeigeordnete Hannelore Behle bei der Einweihung des neuen Bildungsangebotes. Der Lehrpfad soll die Fledermaus-Erlebnisabende ergänzen, die sich bei den Gastgruppen auf der Burg großer Beliebtheit erfreuen.

„Das, was die Kinder abends bei Vortrag, Spiel und Exkursion mit dem Bat-Detektor lernen und erleben,



Ein echtes Gemeinschaftsprojekt von NABU und Naturschutzjugend Frankenberg, Landkreis, Kreishandwerkerschaft sowie Hessen-Forst ist der neue Fledermaus-Lehrpfad für Kinder an der Burg Hessenstein, der am Samstag eingeweiht wurde.

Foto: Seumer

können sie am nächsten Tag beim Ablaufen des Lehrpfades selbst überprüfen und vertiefen“, so Berthold Langenhorst, Geschäftsführer der Jugendburg. Beim Quiz stehen Fragen wie „Womit fliegen Fledermäuse?“, „Wie finden Fledermäuse ihre Be-

tiere im Dunkeln?“ und „Wo leben Fledermäuse im Sommer?“ im Mittelpunkt.

600 Meter lange Route

„Der Fledermauslehrpfad ist ein echtes Gemeinschaftsprojekt mit viel ehrenamtlichem Einsatz“, betonte Lan-

genhorst. Bei Befragungen von Schülerinnen und Schülern an zwei Frankenger Schulen hatte die Naturschutzjugend Frankenberg in Erfahrung gebracht, was junge Menschen besonders an den Flattertieren interessiert und was sie über deren Le-

benswelt wissen möchten. Langenhorst hob auch die gute Zusammenarbeit mit dem Forstamt Vöhl hervor. Gemeinsam mit Revierförster Burkhard Wucherpfennig wurde die rund 600 Meter lange Route erarbeitet.